

Aus Halle und Umgegend.

In der Nacht zum Sonntag verschied plötzlich und unerwartet der Vorleser des hiesigen Kaiserl. Popsams 1, Herr Postdirektor Ludwig. Das Andenken wird in Ehren bleiben.

In der am 5. d. M. stattgefundenen Sitzung des Ausschusses der Halle'schen Maschinenfabrik ist die Dividende für 1878, nach reichlichen Abschreibungen, auf 14% festgesetzt worden.

Das Ausstellungskomitee für die Geflügelausstellung in Gonnern fasste für dieselbe am Donnerstag den 3. d. M. folgende endgültige Beschlüsse:

1) Zwei Mitglieder wurden deputirt, schon den Sonnabend nach Gonnern zu reisen, um den dortigen Mitgliedern zur Seite zu stehen.

2) Der Vorlesende wird den ersten Festtag nach Gonnern reisen, um nochmals das Geflügel durchzusehen, ob sich nicht trotz aller Vorkehrungen krankes Geflügel in der Ausstellung befindet.

3) Für den Donnerstag, wo die Lotterie stattfindet, wurde ein anderes Mitglied, welches die Geschäfte schon kennt, dem Lotterie-Komitee in Gonnern beigelegt.

Die Ausstellung selbst wird so bedeuten, wie kaum erwartet werden konnte. Es waren 151 Stämme Hühner c., 216 Paar Tauben, 48 Kanarienvogel schon angemeldet.

Für Gänse, Enten, Truthühner, Fasanen u. mußte der Hof des Ausstellungsgeländes mit seinen Kolonaden in Aussicht genommen werden. Da der Verein besonderen Werth darauf legt, nur geimpftes Geflügel auszustellen und alle Vorkehrungen anwendet, krankes Geflügel fern zu halten, werden diese Ausstellungen für die Provinz eine große Bedeutung bekommen.

Für das größere Publikum und für Gonnern ist besonders werth, daß ein Zimmer für Exoten bestimmt ist, und aus England direkt 20 Stämme Hühner in ausgezeichneter Auswahl antommen werden.

(D. A. E.) Heute Morgen nach 9 Uhr kam ein sogenannter armer reisender Handwerksbursche, der Barbier Valian aus Klein, in das Haus Hoffstraße 4 und bettete. Das Dienstmädchen M. Sch. gab dem Valian eine Gabe, wie sie meinte, ein 2-Pfennig-Stück. Kurz darauf bemerkte sie zu ihrem größten Schrecken, daß sie dem Valian statt der 2 Pfennige ein 20-Markstück gegeben hatte, weshalb sie sofort in die Herberge eilte und hier auch denselben antraf.

Valian hatte nach Empfang des Geldstückes nichts Eingekerkert zu thun gehabt, als zu einem Trödeler zu gehen, und sich hier von Kopf bis Fuß neu auszustatten, so daß er, als die Sch. ihn traf, nur noch im Besitz von 3.40 M. war, während er seine alten Kleider einem Genossen von der Herberge zum Verkauf, nahm die Sch. den Valian und führte ihn zur Polizei, wo sich das Weitere ausgleichen wird. Schwerlich wird sie wieder in den vollen Besitz ihres Geldes gelangen, und für die Zukunft vorsichtiger den armen Reisenden gegenüber sein.

Am 5. d. Mts., Abends gegen 1/2 9 Uhr, gerieth der Kopper Simrod von hier beim Zusammenstoßen zweier Eisenbahnwagen auf dem Güterbahnhof der Ehb. Bahn zwischen die Räder derselben und erlitt hierdurch nicht unerhebliche Verletzungen am rechten Arm und der rechten Brustseite, so daß er nach der königl. Klinik geschafft werden mußte.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Am 5. d. Mts., Abends gegen 1/2 9 Uhr, gerieth der Kopper Simrod von hier beim Zusammenstoßen zweier Eisenbahnwagen auf dem Güterbahnhof der Ehb. Bahn zwischen die Räder derselben und erlitt hierdurch nicht unerhebliche Verletzungen am rechten Arm und der rechten Brustseite, so daß er nach der königl. Klinik geschafft werden mußte.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Die außerordentlichen Einnahmen der Centralkasse des Vestalozivereins der Provinz Sachsen sind im 1. Quartale des laufenden Geschäftsjahres in der beträchtlichen Höhe von 1718 M. 95 s. eingegangen. Es ergaben nämlich Geschenke 428 M. 18 s., Concerte 102 M. 25 s., literarische Unternehmungen 15 M. 10 s., der Schreibstiftungsvertrieb 1081 M. 65 s., Gewinn an Nähmaschinen 81 M. 60 s. und an der Lebensversicherung 10 M. 17 s., zusammen die obige Summe.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffmühle bei Trotha) am 6. April Abends am neuen Unterpant 3,72, am 7. April Morgens am neuen Unterpant 3,72 Meter.

Für die Rothleidenden im Spessart

sind ferner eingegangen: G. B. 6 M. C. P. 1 M. 50 s. E. P. 2 M. 50 s. L. E. 2 M. Ungenannt 10 M. E. B. 5 M. Aus der Sparbüchse von C. G. und W. 2 M. Ungenannt 10 M. R. L. 1 M. 50 s. Summa 40 M. 50 s. Hierzu dritte Quittung 76 M. 75 s. Summa 117 M. 25 s. Fernere Beiträge nimmt gern entgegen Expedition des Tageblatts.

Bermüthiges.

Die uns vorliegende neueste „Illustrated Australian News“ vom 21. Februar berichtet aus Neuseeland: Das deutsche Kriegsschiff „Arcande“ kam am 3. Februar in Auckland an und brachte die Nachricht, daß auf den Samoa-Inseln eine Revolution bevorstehe. Mafeson wurde zum König von Samoa ausgerufen und Raiuru erklärte ihn als Verräther. Man befürchtet Blutvergießen, warnt aber vor Einmischung fremder Mächte. — Der Handelsvertrag zwischen Samoa und Deutschland wurde abgeschlossen und am 25. Januar unterzeichnet. Derselbe ist auf gleicher Grundlage mit dem amerikanischen Vertrage vereinbart, jedoch mit den Zusatzbestimmungen, daß Gesetze und Abgaben in Bezug auf Deutsche nicht aufgelegt werden können, ohne ausdrückliche Zustimmung der deutschen Behörden. — Das Schiff „Magellan Cloud“ kam am 12. Februar von den Südi-Inseln an und brachte ausführliche Nachrichten über die entsetzliche Niedermegung der Mannschaft des „Phosphory“, die durch eine große Uebermacht von Booten der Eingebornen übermannt, erschlagen und dann gefressen wurde.

Aus Bonn wird der „Soc.-Korr.“ berichtet, daß in dem benachbarten Rheinstadt vor Kurzem eine Hochzeit gefeiert worden sei, die so recht den Schwindel unserer Zeit und die von oben nach unten gebrungenen Verirrungen des modernen Luxus charakterisirt. Der Bräutigam bei dieser Hochzeit war Gehilfe in einem größeren Geschäft, die Braut bisher — Dienstmädchen. Zur Ausstattung wurden die Möbel in der ersten Möbelhandlung gekauft; zur Hochzeit wurden 40 Gäste geladen. Die Braut erschien zur Trauung in himmelsblauer Seide und ließ sich bis zur Kirche von zwei Freundinnen die — Schleppe tragen!

Berlin, 5. April. Schutzanträge wie freihändlerische Abgerundete veranstalten in den Wahlkreisen Deutschlands große Volksversammlungen für und wider den Zolltarif.

(Eine Gratulation an Bismarck.) Von einem großen Verehrer in Weimar hat der Reichskanzler zu seinem neunten Geburtstage folgenden hübschen Glückwunsch erhalten: Generosissimo Duci OTTONI BISMARCK Prudentissimo Rerum Germaniae Publicarum Satoris, Sospitatoris, Custodi Vigilantissimo, Viro Incomparabili

Libatio senis octogenarii Natalitii Vimariae Calendis Aprilibus MDCCCLXXXIX. Quot Tibi Varzini praebent viridaria flores, Tot faustas horas det Tibi Diva Salus: Prata velut purus manat per florida rivus, Sic, Dux, sic vitae profluat Vnda Tuae!

R. Berlin, d. 3. April. Gestern hielt unter Vorst. des Herrn Dr. Georg von Bülow der Centralverein für Hebung der deutschen Fluß- und Kanalschiffahrt im Bürgeraal des Rathhauses seine Generalversammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht haben wir hervor, daß dem Verein 7 Zweigvereine, 37 Magistrate, 46 Handelskammern und 625 Einzelmitglieder angehören. Der Zuschuß, welcher aus 30 Mitgliedern in Berlin und aus 50 außerhalb Berlin wohnenden Mitgliedern besteht, hielt auch im vergangenen Vereinsjahre eine

größere Anzahl von Sitzungen mit zum größten Theil sehr wichtigen Beratungsgegenständen ab. Die Zahl der Registratorien-Ausgänge belief sich allein auf 2162 Postsendungen. — Nach Erledigung der internen Angelegenheiten, zu denen auch die Neuwahlen der Ausschussmitglieder gehörten, hielt Herr Dr. Schottmüller — Berlin einen längeren Vortrag über die geschichtliche Entwicklung der Wasserverhältnisse in der Mark Brandenburg und referirte Johann Herr Dr. Eras — Breslau über die Schiffarmachung der Oder. Mit dem letzten Gegenstand wird sich der Ausschuss in der nächsten Sitzung beschäftigen und über eine Petition, deren Ausarbeitung der Referent bereitwillig übernahm, berathen. Sehr rühmende Erwähnung fand auf Anregung des Vorstehenden das vor wenigen Wochen im Verlage von Ernst Korn in Berlin erschienene Werk des Herrn Director Bellingrath — Dresden „Studien über Bau- und Betriebsweise eines deutschen Kanalnetzes“, eine sehr verdienstliche, technische und volkswirtschaftliche Arbeit, der selbst unter den besten Werken über Kanalnetze ein hervorragender Platz einzuräumen sein dürfte.

Die General-Versammlung des Vereins zur Erbauung von Familien-Wohnungen

findet Mittwoch den 9. April a. c. Nachmittag 5 Uhr im Kemnath-Schießgraben statt. — Tagesordnung: 1) Rechnungslegung resp. Abnahme. — 2) Tagesstandsabgaben. — 3) Kündigung der letzten 92 Stück Vereins-Aktien resp. Veräußerung über das Vereins-Vermögen. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die Zinsen für 1875 verfallen, wenn deren Betrag bis Ende dieses Jahres nicht abgehoben wird. Halle, den 1. April 1879. Der Vorstand.

Ueberlicht der Witterung (am 5. April 8 U. Morg.)

In Danemark und Nordwest-Deutschland ist das Barometer stark gesunken mit ruhigem, kaltem, nebligem, jedoch aufklarem Wetter, im Westen Europas dagegen fällt das Barometer mit mäßigen südwestlichen Winden und steigender Temperatur. In der südlichen Ostsee dauern die südlichen Winde fort, jedoch mit zunehmender Bewölkung und Abkühlung. In ganz Süd- und Westdeutschland haben frischere Nachfröste und Reif stattgefunden.

Erste Kinder-Bewahranstalt. Nachruf. Unsere Anstalt hat einen herben und tief schmerzlichen Verlust zu beklagen. Am 5. April hat uns der unerlöbliche Tod Frau Falter Ferdinande Erdmann geb. Richter entziffen. Wer das Glück hatte, der Treuesten näher zu treten, hat auch die seltene Lebenswürdigkeit ihres Charakters und die Lauterkeit ihres Herzens kennen und schätzen gelernt. Zum Wohlthun alzeit bereit, nicht sich, sondern Anderen dienend, lag ihr vor Allen das Gedeihen unserer Anstalt, zu deren Gröndnen sie und ihr längst ins Grab vorausgegangener Gatte gepflegt, warm am Herzen. Und sie bewahrte dieses Interesse für „ihre liebe Anstalt“ bis zur Todesstunde. Ließ sie sich doch, als Krankheit und Schwäche sie an dem Besuche derselben verhinderte (was sie so oft und so schmerzlich beklagte) durch unsere Hausmutter stets Besucht erlassen. — Heute begleiten wir die theure Erschlafene zur letzten Ruhestätte. Ihr Gedächtniß aber ist ein gezeugtes sein und bleibt in Ehren allezeit. Halle, den 7. April 1879. Der Vorstand.

Zu vermieten. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung, Beletage, zum 1. Juli zu beziehen. Preis 750 M. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung zum 1. Juli c. zu beziehen. Preis 600 M. Königstraße 19. Die III. Etage, 2 St., 2 R., u. u. Zub., 1. Juli zu vermieten Charlottenstr. 3, II. Fremdl. Hof-Wohnung (210 M.) 1. Juli zu verm. Rannischestraße 16 (3 Schwäne). 4 St., 3 R., u. Zub. f. 300 M. zu verm. Wo? fragen J. Bard & Co. 2 Stuben, 2 R., Küche s. 1. Juli zu vermieten Ludwigstraße 11. Eine Wohnung, 2 St., R., u. u. f. w., zum 1. Juli zu vermieten Henriettenstraße 9. Stube nebst Kammer an einzelne Leute sofort zu vermieten. Näheres gr. Wallstraße 1, I. Ein anst. Mädchen findet Wohnung Fischerplan 3, I. Anst. Schlafstube Markt 18, III. Anst. Logis u. Kofl fl. Sandberg 20, I.

Pferdestall zu 4 Pferden, Remise, Heuboden sofort zu verm. Königsstraße 20 a. Kl. Stube an ein. Person zu vermieten Groseweg 17. Möbl. Wohn. pro Monat 3 1/2 Thlr. von einem anst. Herrn 15. April zu beziehen Brüderrstraße 13, I. Kl. St. u. R. an ruh. Leute verm. gr. Wallstr. 25. Kl. Wohn. f. ein. Frau Wilhelmstr. 19. Möbl. Wohnung sofort oder später zu vermieten Parfstr. 3, 2 Tr. rechts. 1 möbl. Stube zu v. Auguststraße 13, II. Eine fremdbl. möbl. Stube u. R. sofort zu vermieten gr. Sandberg 4, II. Schlafstube II. Brauhausstraße 19. Für 2 einzelne Leute wird zum 1. Juli eine hübsche, freundliche Wohnung mit oder ohne Garten, nicht im Geschäftsteile der Stadt gelegen, im Preise von ca. 480-540 M. gesucht. Gest. Offerten mit kurzer Beschreibung der Wohnung beliebe man unter Chiffre D. R. B. 171 niederzulassen in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co. Anst. Schlafstube Schulstraße 1. Anst. Schlafstube mit Kofl Erdbe 13. 2 anst. Schlafst. m. R. Kellergasse 8, I. Anst. Schlafstube gr. Ulrichstr. 61, Hof 1 G. Schlafstube Steg 8, p. Anst. Schlafstube Weiststraße 66, II. Anst. Schlafst. mit R. Groseweg 21, Stange. Eine Werkstube mit Holzgesch. oder ein passendes Grundstück per 1. October cr. zu mieten resp. zu kaufen gesucht. Offerten unter W. P. bitte in der Exped. d. Bl. niederzul.

Achtung. Ein kleiner schwarzer Dachshund mit gelblichem Bändchen um den Hals, auf den Namen „Hans“ hörend, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Böllbergerweg 16. Ein grauer Kanarienvogel entflohen. Abzugeben Comptoir Weiße & Pfaffe. Eine Wagen-Kassfel, ges. F. Beyer, n. Braunhausgasse 7, ist verloren. Abzugeben gegen obige Adresse. Ein großer dunkelbrauner Hund mit etwas schwarzen Flecken, auf den Namen Pfannhagen hörend, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung gr. Ritterstraße 17. Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust, auf den Namen Puffi hörend, ist am Sonnabend entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichstraße 12, im Laden. Kleiner brauner Hund entlaufen. Abzugeben Kellstraße 6, Hof 1. Düngrgrube unentgeltl. abzugeben Wilhelmstr. 19.

**Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.**

Gegen eine Jahresrate von fünf Prozent (Zinsbeitrag und Verwaltungsgeld) bereits eingezahlten) werden zur Zeit und in gewissen Umfange erzielte unföndbare Amortisations-Darlehen auf größere Eigenschaften durch die oben bezeichnete Gesellschaft ausgeleihen und durch Unterzeichneten vermittelt, bei welchem Antragsformulare zu entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft erteilt wird.  
Halle a. d. S., den 7. April 1879.

**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.**

**Für Land- und Ackerwirthe.**

**1. Engl. Futterrüben-Samen.**

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1—3 Fuß im Umfange groß und 5, ja 10—15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Ansaat geschieht Anfangs März oder im April. Die zweite Ansaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfütter, Frühlartesseln, Raps, Weizen und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig angewachsen und werden die zuletzt gezogene für den Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Stärke und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 3 M., Mittelsorte 3 M., Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Ansaat pro Morgen 1/2 Pfd.

**2. Vohbara Riesen-Honig-Alee.**

Dieser Alee ist so recht derufen, Futterarmut mit einem Male abzuheben, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Er wird, sobald offenes Weiler eintritt, geerntet und giebt im ersten Jahr 3—4 Schnitt und im zweiten 5—6 Schnitt. Man kann denselben unter Gerste und Hafer säen. Mit letzteren zusammengeschnitten, giebt er ein herrliches Futter für Pferde, auch ist der Alee seines großen Futterreichtums wegen ganz besonders für Milchziege und Schafzucht zu empfehlen. Vollsaat per Morgen 12 Pfd., mit Gemenge 6 Pfd. Das Pfund Samen, echte Originalsaat, kostet 3 M., Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

**3. Schott. Riesen-Zurrips-Kunfelrüben-Samen.**

Diese Rüben werden in tiefgedertem Boden 18—22 Pfd. schwer. Das Pfund kostet 1 M. 50 S. Kulturanweisung füge jedem Auftrage gratis bei.

**E. Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.**

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

**Ein gebrauchter guter Badeneingang**

(Wasserschiff mit Oberlicht), 3,30 m hoch, 1,74 m breit, mit Futterböden, complettem Beschlage, Druck- und Schließschloß u. Badenkübel, sowie dazu gehöriger Holzlanone mit sämmtlichen Zubehör ist billig zu verkaufen.  
Lieberauerstraße 16b.

Jean Paul's sämmtliche Werke, neu, zwei egele Biholen, vergoldeten Pfeilerpiegel, Compositisch, Gardinenkannen und große Wachsanne vert. billig Sapphirstr. 24, 1.

**Zinkeimer,**  
sehr groß, das Stück 1 Mart, wieder vorrätig im  
**Nürnberg 50 Pfennig-Laden,**  
10. Kleinräumchen 10.

**Lehmsteine** verkauft C. Bennemann, gr. Ulrichstr. 52.  
Gute alte Dachsteine zu verkaufen Martinsgasse 8.

**Ein Hobelbank,** noch gut im Stande, ist zu verkaufen Steinweg 12.

**Kanarienhähne,** gut schlagend, verkauft H. Braunhaugasse 24, II., letzte Thür.

**Möbel und Teppich-Ansklopper,** das Stück 50 S., im  
**Nürnberg 50 Pfennig-Laden,**  
10. Kleinräumchen 10.

Kleidersekretär, Küchenschrank, Stühle, Kleiderständer verkauft billig H. Schlamm 10, p.  
Für 12 M. ein sehr schönes neues Doppelbett, Unterbett und Kopfkissen zu verkaufen Schmeerstr. 21, 2 Tr., Eingang Aufgasse.  
Neue Kleidergränze außerordentlich billig Martineberg 8.

Ein neue Marttblende nebst Plume billig zu verkaufen Werleburgerstraße 10, II.  
Getragene Schuhe, Stiefeln u. Schäfte H. Schloßgasse 8, part.

**Verlebungshalber**

sind mehrere Zimmer bessere Möbel, Bilder zc. zu verkaufen. Näheres in der Annoncen-Expedition von  
**M. Triest,**  
neue Promenade 14, 1 Tr.  
**Morgenhauben,**  
Barettschen werden sauber gewaschen und garnirt gr. Ulrichstraße 35, Hof part.

**Leipzigerstrasse 31**

sofort oder 1. Juli Laden mit oder ohne Wohnung preiswerth zu vermieten.  
Ankunft Leipzigerstrasse 56, 2 Tr. (Café Ursin).

**Vermiethung.**

Eine freundliche, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnung ist wegen Verlegung des jetzigen Bewohners für 60 % pro anno zu vermieten und 1. Juli zu beziehen  
Lieberauerstraße 15.

Eine freundl. Wohnung für 46 % an eine stille Familie zu vermieten Lieberauerstr. 7.

Die von Herrn Dr. Kraffe benutzte erste Etage mit Balkon, Garten zc., auch ein kleiner Boden nebst Wohnung wegzugshalber zu vermieten Sophienstraße 27, part. r.

**Zu vermieten und 1. October zu beziehen** die 2. Etage unseres Wohnhauses, gr. Brauhausgasse 4, bestehend aus 4 St., 3 K. nebst Zubehör mit Wasserleitung.  
**Klinkhardt & Schreiber,** neue Prom. 12.

Eine Wohnung zum 1. Juli für 150 M. an kinderlose Leute, 1 Wohnung z. 1. October für 510 M. zu vermieten  
Steinweg 36.

Eine Wohnung für 80 % ist zum 1. Juli zu beziehen  
Bahnhofstraße 6.

Gr. Klausstraße 2 Wohnung an ruh. Leute sofort zu vermieten und zu beziehen.  
2 Wohnungen zu 55 und 20 % sof. oder 1. Juli zu beziehen  
Fleischergasse 13.

1 Wohnung zu 45 % ist sofort oder 1. Juli zu beziehen  
Spige 20.

Stube, 2 Kammern, Küche zc., 2 Tr. hoch, Denbörgerstraße 2 an kinderlose Familie zu vermieten.

2 Stuben, Kammer und Zubehör an **kinderlose Leute** zu vermieten, Preis 300 M.  
H. Steinstraße 4.

Eine schön eingerichtete Wohnung ist umzugs halber zu verm., eine besgl. zu 34 % zu vermieten  
Spige 33.

2 Wohnungen zu 60 und 65 % zu vermieten. Zu erfragen  
Fleischergasse 21.

Wohnung (48 %). Wo? sagt H. Wallstr. 2.  
Wohnungen zu vermieten sof. u. z. 1. Juli zu beziehen, Preis 45 und 36 M.  
Feldstraße 7.

Stube, 2 Kammern, Küche sofort zu beziehen  
Leuberggasse 2.

Ein fr. Wohnung an ruhige Leute, Preis 52 M.  
Leipzigerstraße 89.

St., R., K. an 2 Leute zu vermieten  
H. Braunhaugasse 13.

Wohnung an einz. Leute  
Steinweg 19.  
Ein fr. Logis zum 1. Juli an einz. Leute zu vermieten  
Kangasse 17.

**Villa**

am Königsfor, freundlich gelegen — elegant eingerichtete Wohnung — hohes Parterre, 9 Fäden, Badestube, Garztenbenutzung — event. mit Stallung u. Remise, Lindenstraße 16, zu vermieten. Grundstück auch veräußlich.

Ein Baden mit Wadenbade, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten  
Hatz 45.

**Geißstraße 71**  
ist eine größere Wohnung zu vermieten.  
1 Wohn. 50 % sogl. od. Johann zu beziehen, 1 Wohn. 60 % zu Johann zu beziehen, 1 möbl. Wohn. sof. beziehbar gr. Steinstr. 23.

**Gr. Hofw.**  
zu 60 % 1. Juli zu bez. Brüderstr. 13, 1.

Die Bel-Etage  
**Friedrichstraße 23**  
ist vom 1. October c. ab zu vermieten und kann jeden Nachmittag angesehen werden.  
Näheres  
Steinweg 33.

**Die 2te Etage,**  
Magdeburgerstraße 31 (vor Freyberg's Garten), bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche u. f. w. ist zum 1. October c. zu vermieten.  
Sowie eine kleinere Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern u. Küche, zum 1. Juli c. zu vermieten.

**2 herrschafft. Wohnungen,**  
Magdeburgerstraße 30a, nahe der Bahnhöfe, bestehend aus je 1 Salon, 4 gr. heiz. Stuben, Kammern, Küche u. f. w. sind z. 1. Juli c. oder früher zu vermieten. C. Fuhrmann.  
Germannstraße 17

sind herrschafftliche Wohnungen bis 1. Juli zu vermieten.

Nachhilfe in allen Elementar- und in Gymnasialfächern erteilt ein Lehrer. Empfehlung und Auskunft durch Herrn Oberlehrer Gating, Gottesackerstraße 10.

Meine Wohnung ist nicht mehr Leipzigerstraße 21, sondern Mittelstraße 3. Zahnheiler Dr. Sachse.

**Jeden Bandwurm**

entfernt binnen 3—4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beiseitigt auch Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Veltanz, Betränsen u. Flechten u. zwar brüchlich: **Voigt,** pract. Arzt zu Croppenstedt.

Gartenarbeiten aller Branchen werden billig und solid ausgeführt von einem erfahrenen jungen Gärtner.  
Wohlfen bittet man unter A. 3. in der Exped. d. M. niederzulegen.

**H. E. Zander, Glasermeister, Oberglauda 31 b.**  
Wider und Spiegel werden sauber und billigst eingeraht.

**Reparaturen billigst.**  
Mit heutigem Tage verleihe ich meine Wohnung und Werkstatt nach  
gr. Schlamm 10a, 1 Tr. (neben der Forelle).  
Halle, den 6. April 1879.

**C. Weyland, Sattlermeister.**

Ein Kind kann 2 bis 3 mal mit gestiftet werden  
3200 % und 2500 % werden noch sofort auf 1. Hyp. gefucht durch  
**A. Beeser, Schmeerstraße 25.**

Am 1. Osterfeiertag 7 1/2 Uhr früh  
**Courierzug nach Berlin.**

III. Klasse 7 M., II. Kl. 10 M. bin und zurück. Einschert per Extrazug, Rückfahrt beliebig innerhalb 6 Tagen mit allen jahplanmäßigen Personenzügen.

Willems nur bis 10. April Abends 6 Uhr bei Steinbrecher & Jasper am Markt, später pro Bilet 1 M. mehr.

**Ad. Schmidt.**

**Verein der Krieger von 1866 ab**

Dienstag den 8. April im Fürstenthal General-Versammlung.  
**Jul. Lüdertz,** Vorsitzender.

**Stadt-Theater.**

**Ensemble-Gastspiel der Opern-Gesellschaft vom Hof-Theater zu Sondershausen. Erste Vorstellung: Sonntag den 13. April.**

**Familien-Nachrichten.**

Am 5. April 11 Uhr Abends starb plötzlich und unerwartet unser hochgeehrter Ohef, der königl. Postdirector Herr **Ludwig.** Wir verlieren in dem Dahingehenden einen gerechten und humanen Vorgesetzten, dem seine nachgeordneten Beamten in treuer Liebe ergeben waren und der uns in jeder Hinsicht ein musterhaftes Vorbild war. In unseren Herzen ist ihm ein bleibendes ehrendes Andenken gesichert.  
Halle a/S., den 6. April 1879.

**Die Beamten des Postamt Nr. 1.**  
Nach längeren Leiden entschlief heute sanft unser geliebter Bruder der Kreisgerichtsrath a. D. **Ernst Constantin Fichtenhauer,** welches von Schmerz erfüllt allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme und zugleich im Namen der entfallenden Geschwister nur auf diesem Wege anzeigen  
die Schweftern  
**Julie u. Hortensie Fichtenhauer.**  
Halle, den 6. April 1879.

Heute Nacht 2 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere gute Tochter und unsre liebe Schwester **Anna Friedemann.** Dies zeigen tiefbetriibt an  
die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Sonntag Nachmittag 5 1/2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Salzsee- und Schwimmeister **Johann Christ. Gert.** Dieses seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um stillen Beileid.

**Die trauernde Wittwe und Kinder.**

Für den Inseratentheil verantwortlich:  
**M. Wilmann in Halle.**

Lücht. Mädchen v. außerhalb n. gut. Zeugn. weist nach, **Hausbürschchen** sucht  
Frau **Fleischer,** Hansrad 1.

Eine ältere Person, die selbständig kochen kann, sucht eine Stelle sogleich. Zu erfragen  
Pflämmergasse 12, unten.

Ein j. Mädchen von außerhalb sucht sogl. od. 15. einen Dienst in einer kl. Wirtschaft gr. Brauhausgasse 31, II.

**Vermiethung**

Die zur Zeit an Herrn Rentier Reussener vermiechete, sehr geräumige comfortable Wohnung mit grossem Garten, Pergola etc. — Bahnhof und Merseburger Strasse belegen — ist per 1. October e. ganz oder getheilt zu vermieten. Ein Theil der Localitäten eignet sich vorzüglich als Contor für eine grössere Gesellschaft etc. Reflectanten belieben näheres Leipzigerstrasse 56, 2 Treppen, zu erfragen, woselbst auch Grundrisse und Vermietungsbedingungen entnommen werden können.

**Herrschafftliche Wohnung**

in angenehmer Lage der Stadt, Nähe der Post, ist wegen Verlegung sofort oder später zu vermieten. Näg. in der Annoncen-Expedition v.  
**M. Triest,** neue Promenade 14, 1.

Herrsch. Beletage m. Garten, Hedwigstr., 1. Oct. beziehbar. Näg. gr. Steinstr. 32a, III.

**Königsstraße 13**  
ist eine herrschafftliche Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst in der 1. Etage.

**Die 1. Etage in der H. Ulrichstr. 1b** ist sofort oder 1. Juli zu beziehen. Preis 450 M. Näheres H. Klausstraße 13, p.

Eine kleine Wohnung zu 50 % ist zu vermieten. Näheres H. Klausstraße 13, p.

**Die hohe Parterre-Wohnung Kansnischestraße 3, mit Comptoir und Parzerraum, ist wegzugs halber zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen.**

Näheres daselbst 1. Etage.  
III. Etage, 2 St., 2 K., K. (ganz oder getheilt) an stille Leute zu vermieten. Näheres gr. Klausstraße 34.

Eine herrschafft. Wohnung, Nähe der Bahn, sofort oder später zu beziehen. Näheres Auguststraße 13 im Laden.

**Die 2te Etage pro October zu verm. alte Promenade 16a.**  
mit Stube zu verm. für 80 %  
**Baden Hermannstraße 8.**  
Zwei Logis für 1 Herrn.  
2 Stuben, 1 Kammer, Küche sind zu vermieten gleich oder Johann  
Fleischergasse 16.